

## Information über die Möglichkeit zur Reduzierung von Risiken

von belastetem Toluoldiisocyanat (TDI) durch erhöhte Dichlorbenzol (DCB)-Konzentration

Der Chemiekonzern BASF hat darüber informiert, dass für die Dauer von einem Monat Toluoldiisocyanat (TDI) mit hoher Konzentration an Dichlorbenzol (DCB) hergestellt und ausgeliefert worden ist. Die fehlerhafte Produktion des Produkts „Lupranate T80 A“ erfolgte laut BASF zwischen dem 25. August und dem 29. September 2017 am BASF-Standort in Ludwigshafen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der BASF-Pressemitteilung:

<https://www.basf.com/de/company/news-and-media/news-releases/2017/10/p-17-337.html>

### **Welche Risiken gehen von Dichlorbenzol (DCB) aus?**

Das farblose Dichlorbenzol kann Haut, Atemwege und Augen reizen und steht im Verdacht, Krebs zu verursachen. Es ist zudem giftig für Wasserorganismen. Das derzeitige Medienecho ist enorm. Endkunden fürchten um die gesundheitliche Unbedenklichkeit von möglicherweise betroffenen Produkten. Produktsicherheit und Unternehmensreputation sind durch die Herstellung und den Vertrieb mit Dichlorbenzol (DCB) belasteter Produkte gefährdet.

### **Wer ist betroffen?**

Betroffen sind laut BASF weltweite Zukäufer des Toluoldiisocyanat (TDI), z. B. die Möbelindustrie (elastische Schäume für Matratzen, Polsterung oder Holzbeschichtungen) sowie die Automobilindustrie (Sitzpolster).

### **Unsere Empfehlung:**

- Schließen Sie etwaige Risiken aus bzw. verifizieren Sie, ob durch Herstellung und Vertrieb Ihrer Produkte mögliche Schadensfälle bei Ihren Kunden eintreten können.
- Prüfen Sie zunächst, ob von Ihnen erworbene Chargen betroffen sind. Hierzu kann die im obenstehenden Link genannte Hotline der BASF Auskunft geben.
- Intertek empfiehlt, geliefertes und verarbeitetes TDI betroffener Chargen in einem seiner Laboratorien weltweit auf eine Belastung hin untersuchen zu lassen.

### **Wie unterstützt Sie Intertek?**

Intertek bietet Ihnen die Möglichkeit, erhaltenes TDI auf eine Belastung mit DCB hin zu prüfen. Hierfür bieten wir einen Schnelltest sowie ausführliche Bestimmungen an (siehe Tabelle).

Darüber hinaus erhalten Sie von Intertek ergänzend umfangreiche Beratungsleistungen. Wir helfen Ihnen etwa bei folgenden Fragen: Sind Schadstoffprüfungen an meinem Produkt notwendig? Welches Prüfverfahren ist für mich empfehlenswert? Wie kann ich im Falle einer Belastung weiter verfahren?

Prüfverfahren	Benötigtes Material	Arbeitszeit	Preis pro Probe (netto)
Schnelltest („Screening“) auf chlororganische Carrier (inkl. DCB)	5g Schaum	ca.3 Arbeitstage (gesamt)	92 Euro
Ausführliche Bestimmung DCB-Gehalt via TVOC-Prüfverfahren	min. 35x35 cm Schaum	ca. 4-6 Arbeitstage (je Schaum)	180 Euro (für DCB)
Ausführliche Bestimmung TVOC	min. 35x35 cm Schaum	ca. 4-6 Arbeitstage (je Schaum)	800 Euro (für TVOC)

Bei allen weiteren Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter. Ihre Ansprechpartner sind:

**Annica Große**

+49 (0) 911 74075 341

[annica.grosse@intertek.com](mailto:annica.grosse@intertek.com)

**Janni Tomic**

+49 (0) 911 74075 227

[janni.tomic@intertek.com](mailto:janni.tomic@intertek.com)

